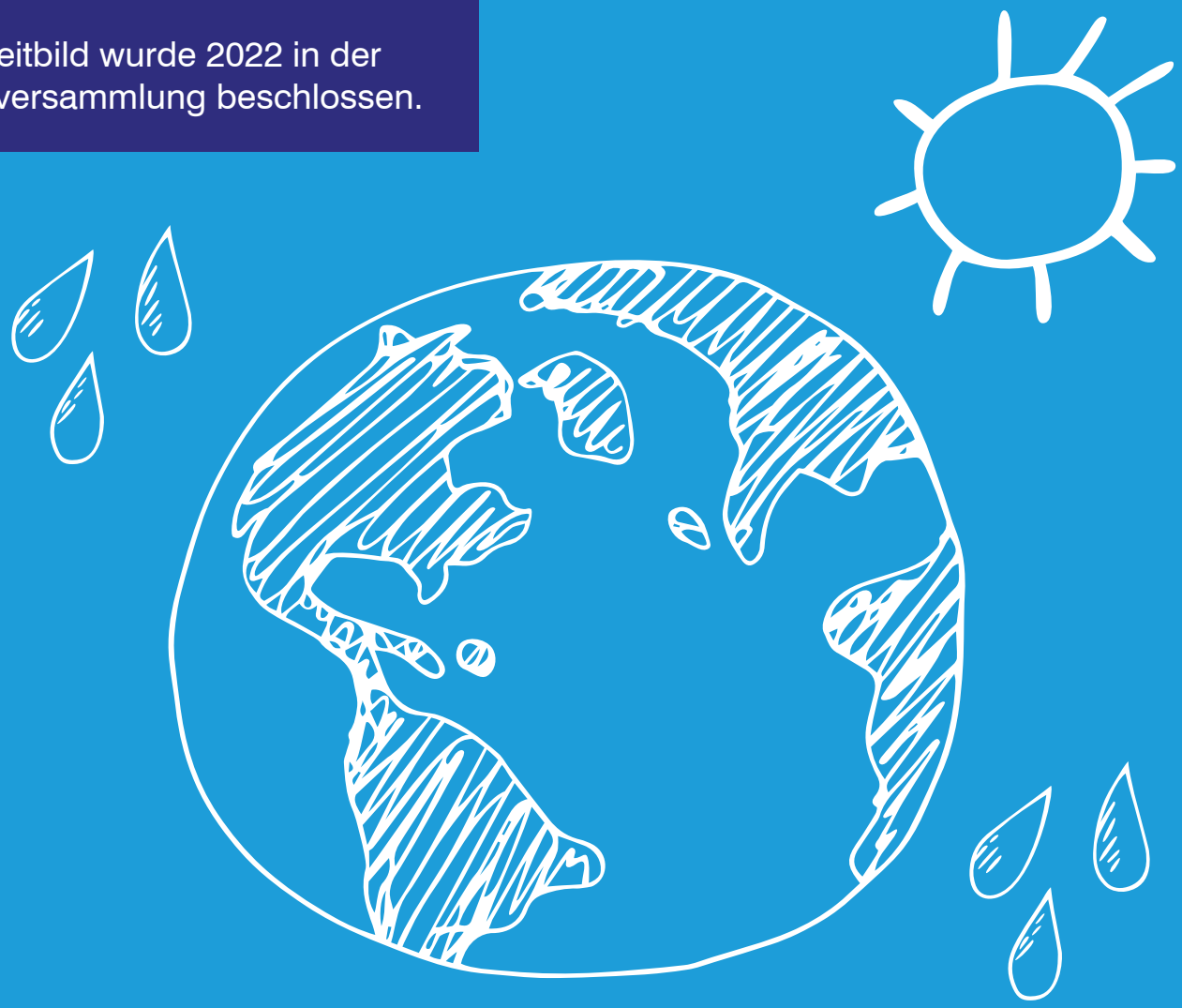
MWB

Fairer wohnen!

Verantwortungsvoller Umgang mit Erde und Wasser

Dieses Leitbild wurde 2022 in der Vertreterversammlung beschlossen.

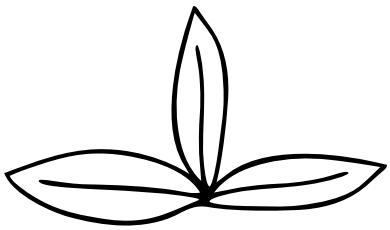


Für unsere Wohnungsbaugenossenschaft hat nicht die kurzfristige Rendite Priorität, sondern die generationenübergreifende Förderung unserer Mitglieder: Wir wollen es ermöglichen, dass unsere Mitglieder dauerhaft gut, gesund und zu angemessenen Kosten wohnen und leben können.

Uns ist bewusst, dass es hierzu mehr braucht als nur die passenden vier Wände. Der Klimawandel und die zunehmende Erwärmung der Erde führen zu heißeren Sommern und zu Trockenheit. Auch kommt es häufiger zu Extremwetterereignissen. Das stellt eine Belastung für Mensch, Tier und Pflanzen dar. Als Wohnungsbaugenossenschaft können wir den Klimawandel selbstverständlich nicht aufhalten. Wir möchten aber im Rahmen unserer Möglichkeiten dagegen aktiv sein. Zudem geht es auch darum, wie wir uns auf die Auswirkungen steigender Temperaturen einstellen. Dafür haben wir dieses Leitbild formuliert, das unser bereits bestehendes Leitbild ergänzt.

Das Leitbild gibt eine grundlegende Richtung vor und wird sich auf viele Menschen auswirken. Daher haben wir vorab eine intensive Diskussion darüber geführt, was es schlussendlich enthalten soll: Die Mitarbeiter*innen der MWB, unser Aufsichtsrat und die Mitglieder der Vertreterversammlung sowie alle Mitglieder unserer Genossenschaft konnten sich äußern und Einfluss nehmen.

Wir suchen den Dreiklang echter **Nachhaltigkeit**

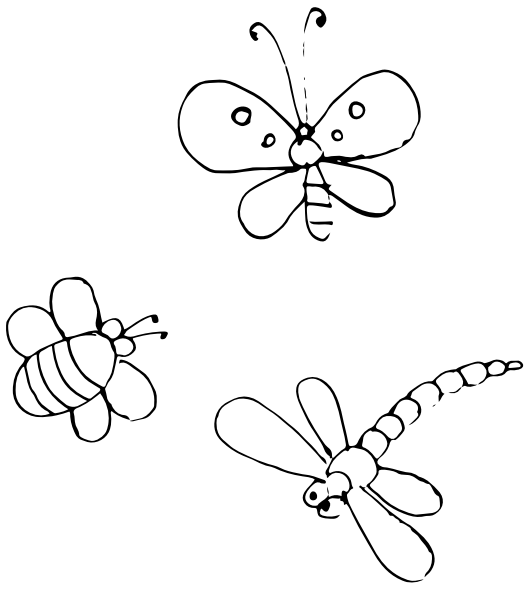


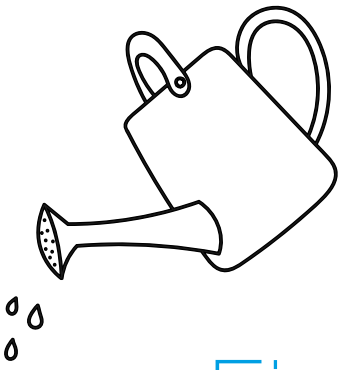
Wir wissen, dass ökologische Nachhaltigkeit nicht um jeden Preis angestrebt werden darf. Alle Maßnahmen müssen bezahlbar sein, in das Gesamtkonzept passen und einen erkennbaren Nutzen für die Genossenschaft und ihre Mitglieder aufweisen. Wir suchen den Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit und wissen, dass wir nur so langfristig erfolgreich sein können.

Wir wollen die **Artenvielfalt** fördern

Als Wohnungsbaugenossenschaft fällt es uns leicht, einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten. So können wir durch entsprechende Bepflanzungsarten, aber auch durch die Begrünung von Fassaden und Dächern ein wenig mehr Lebensraum für Bienen, Hummeln und andere nützliche Insekten in unserer Stadt schaffen.

Bei der Vorbereitung von Modernisierungs- und Neubauprojekten befassen wir uns stets aktiv mit der Frage, wo solche Maßnahmen umgesetzt werden können. Wir besprechen, wo sich Platz für einige Quadratmeter Blühwiese findet. Dach- oder Fassadenbegrünungen sehen wir als eine sinnvolle Option an, die es stets zu prüfen gilt.

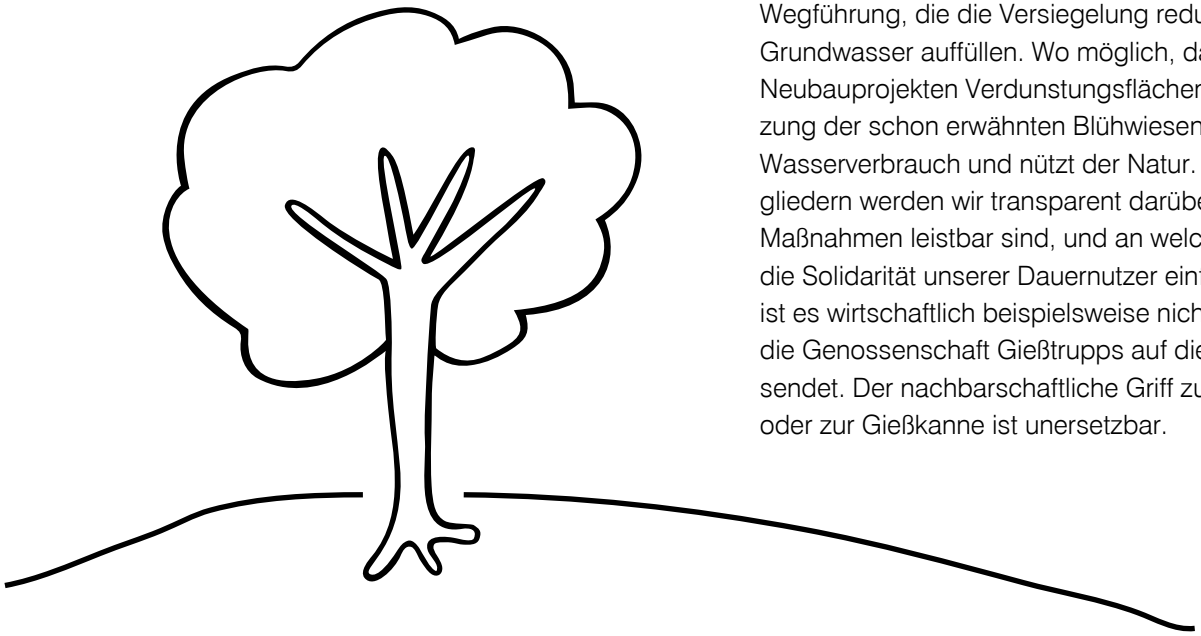




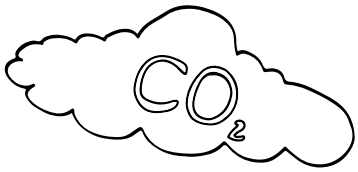
Ein verantwortungsvoller **Umgang mit Wasser** ist uns wichtig

Weil sich die Erde zunehmend erwärmt und weil die Sommer im Durchschnitt trockener und heißer werden, wollen wir besonders verantwortungsvoll mit dem zur Verfügung stehenden Wasser umgehen.

Dazu gehört, dass wir in unseren Beständen möglichst solche Pflanzen einsetzen, die weniger Wasser benötigen und heiße Sommer besser ertragen können. Wir streben auch eine geringere Versieglung der Außenflächen an und nutzen möglichst solche Pflastersteine und Arten der Wegführung, die die Versiegelung reduzieren und das Grundwasser auffüllen. Wo möglich, da schaffen wir bei Neubauprojekten Verdunstungsflächen. Auch die Pflanzung der schon erwähnten Blühwiesen verringert den Wasserverbrauch und nützt der Natur. Mit unseren Mitgliedern werden wir transparent darüber sprechen, welche Maßnahmen leistbar sind, und an welcher Stelle wir auch die Solidarität unserer Dauernutzer einfordern müssen. So ist es wirtschaftlich beispielsweise nicht darstellbar, dass die Genossenschaft Gießtrupps auf die Grünflächen entsendet. Der nachbarschaftliche Griff zum Wasserschlauch oder zur Gießkanne ist unersetzbar.



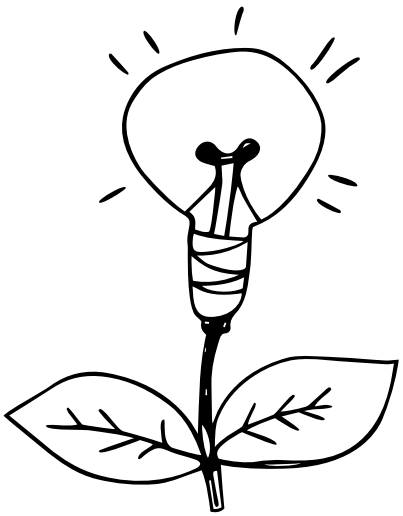
Wir erproben und fördern neue Arten der Energiegewinnung



Jedes freigesetzte Gramm CO_2 trägt zum Klimawandel bei. Darum erproben wir Wege der Energieerzeugung, die CO_2 einsparen. Dabei achten wir stets darauf, dass diese Wege wirtschaftlich sind und unseren Dauernutzer*innen und Mitgliedern zum Vorteil gereichen.

Wo möglich, da wollen wir Bedarfe durch umweltschonende Technologien decken, etwa durch Photovoltaik oder den Einsatz von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung. Neue technologische Entwicklungen beobachten wir und prüfen jeweils, ob sie für die Nutzung durch unsere Wohnungsbaugenossenschaft in Frage kommen.

Diese **Wege** wollen wir gehen



Mit der Formulierung dieses Leitbildes ist die Debatte über Klimawandel und Klimaschutzbei der MWB nicht abgeschlossen. Wir werden uns Rat holen, mit externen Partner*innen diskutieren und Fachleute mit einbeziehen, wenn wir in neue Bereiche dieser Debatte vordringen.

Wir sind Praktiker und wollen in der Praxis prüfen, welche Maßnahmen für unsere Genossenschaft geeignet sind. Mittels Modellprojekten wollen wir gangbare Wege finden, die von unseren Mitgliedern angenommen werden und ökonomisch sinnvoll sind. Leuchtturmprojekte, die nicht in der Breite anwendbar sind, wollen wir vermeiden.

Wir wollen Überlegungen zur Ökologie in unseren Arbeitsalltag aufnehmen. Wir nutzen Checklisten, um die obenstehenden Gesichtspunkte bei Bauvorhaben oder Modernisierungen mitzudenken und soweit möglich umzusetzen.

Für Vorschläge und Ideen unserer Mitglieder wollen wir auch zukünftig offen sein und sie in unsere Überlegungen mit einbeziehen.

Mülheimer Wohnungsbau eG
Friedrich-Ebert-Straße 39
45468 Mülheim an der Ruhr

(0208) 696 12 - 0
(0208) 696 12 - 345
kontakt@mwb.info
www.mwb.info
MuelheimerWohnungsbau
muelheimer_wohnungsbau